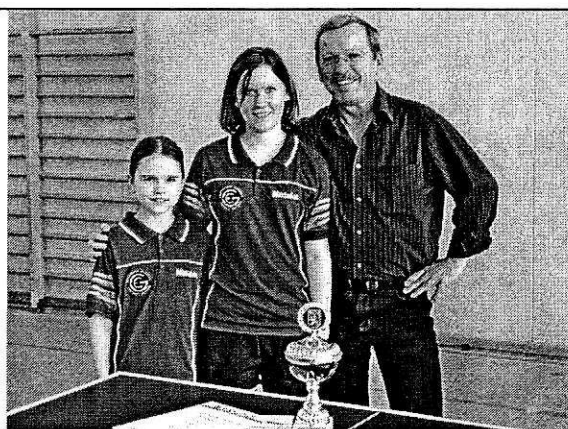
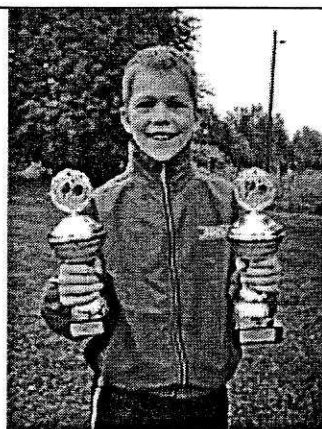




Jugendliche Siegertypen



Tom Schmidt (Bild links oben) gewann die Bezirksvorrangliste der C-Schüler, und das ausgerechnet beim Heimspiel in Großenritte. Alena Lemmer und Madeleine Buntenbruch (Bild rechts oben) brachten das Kunststück fertig, ohne dritte Spielerin die Hessische Pokalendrunde für sich zu entscheiden. Katharina Farber gewann schließlich vor ihrer Vereinskollegin Julia Ruhnau (Bild unten) die Bezirksendrangliste der A-Schülerinnen.
Welch ein Monat – Welch ein Erfolg!

Die jeweiligen Berichte gibt's im Innenteil dieser Ausgabe.

"3 gegen 2, das ist doch unfair"

Bericht von der Hessischen Pokalendrunde (Autor: Norbert Bunttenbruch)

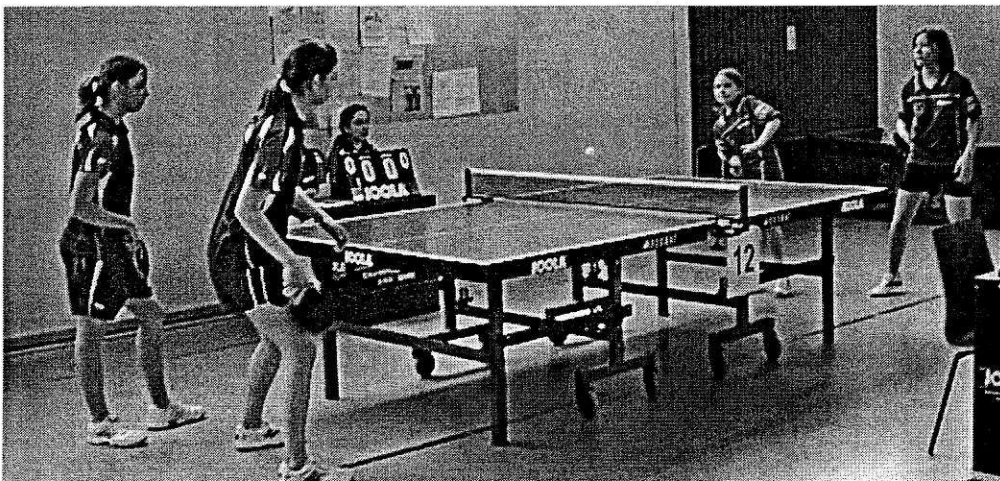
So lautet ein alter Spruch, wenn der Gegner in Überzahl ist. Diese alte Weisheit gilt jedoch nicht, wenn die weibliche Jugend der GSV Eintracht Baunatal zur Hessischen-Pokalendrunde antritt. Die besten 8 Mannschaften aus Hessen hatten sich für die Endrunde am 03.05.08 im südlichsten Zipfel des Bundeslandes (510 km hin und zurück) in Lampertheim qualifiziert. Darunter auch unsere Mannschaft durch ein 4:1 am 06. April gegen Oranien Frohnhausen. Julia hatte schon die ganze Woche über erhebliche Knieprobleme, sodass sie nicht spielen konnte. Auch Katharina bekam von ihrem Arzt eine 1-wöchige Pause verordnet, sodass der Betreuer mit nur 2 gesunden Spielerinnen diese weite Fahrt nicht antreten wollte, was uns allerdings 100,- € Strafe gekostet hätte. Erst nach gutem zureden von Chefcoach Vladimir Kaprov, wurde 2 Tage vorher entschieden, auch mit einer angeschlagenen Katharina nach Südhessen anzureisen. Am Samstagmorgen um 06:30 Uhr war Katharina aber doch nicht in der Lage am heutigen Tage ein Turnier zu bestreiten und so fuhren wir mit Betreuer Norbert und den 2 gesunden Spielerinnen Alena und Madeleine los, ohne uns eigentlich große Hoffnungen zu machen.

Im 1. Spiel gegen den SG Bruchköbel wurde uns die Konstellation mit 2 gegen 3 deutlich. Um mit nur 2 Spielerinnen die notwendigen 4 Punkte zum Sieg zu holen, musste Alena beide Einzel, Madeleine mindestens 1 Einzel, da sie ihr erstes Spiel immer gegen die Nr. 1 zu spielen hatte, sowie das Doppel gewonnen werden. Also höchstens 1 Sieg durfte den Gegnerinnen überlassen werden. Genau so setzten beide Spielerinnen die Vorgabe zum deutlichen 4:1 Erfolg auch um, wobei nur 1 Satz (bis auf die kampflösen) abgegeben wurde. Unser Angstgegner und Hessischer Jugendmeister Ober-Kainsbach schied dagegen bereits in der 1. Runde überraschend gegen den heute sehr gut aufgelegten 1. SC Klarenthal aus. Daher: "Nur nicht gegen Klarenthal im Halbfinale ausgelost zu werden," war dann unser Wunsch, der dann wohl auch erhört wurde.

Die Auslosung bescherte uns den Hessenliga-Konkurrenten TuS Hausen aus Frankfurt. Auch hier konnte Madeleine gleich im ersten Einzel die Nr. 1 bezwingen, Alena die Nr. 2, beide im Doppel, und Alena im abschließenden Einzel, machte wiederum nach nur 45 min. Spielzeit den 4:1 Erfolg perfekt und das Duo stand (für mich) überraschend im Endspiel gegen den 1. SC Klarenthal.

Da hier die dritt- und viertbesten Spielerinnen der Hessenliga des vorderen Paarkreuzes Schulz (Alenas einzige Bezwingerin in der Vorrunde) und Viertel spielen, die wie oben erwähnt den Hessenmeister ausgeschaltet hatten, machte sich der Betreuer nur wenig Hoffnung auf einen Sieg. Alena hatte zuerst gegen die Nr. 2 Viertel anzutreten und Madeleine gegen die Nr. 1 Schulz, wobei Alena die in sie gesteckten Erwartungen mit einem 3:1 Sieg erfüllen konnte. Zu Madeleine sagte ich vor dem Spiel: "Die Schulz ist eine so gute Spielerin, das du keine Chance haben wirst. Versuch ein bisschen was aus, schau ob sie irgendwo Schwächen hat und mach einfach nur ein gutes Spiel, ohne jemals aufzugeben"! Dies versetzte Madeleine so in Wut (sagte sie mir nach dem Spiel), das sie es mir zeigen wollte. 1. Satz: 11:6 für Madeleine. Im 2. Satz das sichere Gefühl "die kann nix" 7:11. Neu eingestellt mit taktisch hervorragenden Bällen gewann Madeleine den 3. Satz mit 11:8 und den 4. Satz mit 11:6! Für mich Sensationell, für Vladimir sicherlich "Normal". Wenn jetzt noch das Doppel gewonnen wird, ist uns der Pokalsieg sicherlich kaum noch streitig zu machen. Aber leider ging dieser Vergleich mit 2:3 verloren (was allerdings letztendlich auch die einzige Niederlage beider Spielerinnen am heutigen Tag bedeuten sollte), sodass der Zwischenstand (incl. 2 verlorene kampflöse Spiele) 2:3 hieß und beide abschließenden Einzel unbedingt gewonnen werden mussten. Sowohl Alena gegen Schulz, als auch Madeleine, ließen bei ihren 3:0 Satzsiegen aber nichts mehr anbrennen und die Sensation war perfekt. Mit nur 2 Spielerinnen, die während des Turniers kein einziges Einzel abgeben mussten, gewann die Eintracht den Hessischen Pokal 2008!

GRATULATION an Alena und Madeleine! Gemeinsam mit einer Delegation des KSV Baunatal, die mit ihrer Jugend einen tollen 3. Platz belegen konnten, wurde der großartige Erfolg in Heppenheim bei Mc.Doof entsprechend belohnt.



Bezirksvorrangliste der A- und C-Schüler/Innen in Großenritte

Ein voller Erfolg auf der ganzen Linie war die diesjährige Bezirksvorrangliste der A- und C-Schülerinnen, die unsere Abteilung am 17.05.08 in der Langenberg-Sporthalle ausrichten durfte. Obwohl nur an einem Tag, hatten wir 15 Teilnehmer/Innen mehr als noch auf der Kreisendrangliste am 01./02.03.08, auf der alle 4 Nachwuchsklassen über 2 Tage verteilt an den Start gingen. Aus sportlicher Sicht hatte Tom Schmidt mit dem 1. Platz in seiner Gruppe der C-Schüler das beste Ergebnis der Eintrachtler vorzuweisen. Katharina Farber als Gruppenzweite der A-Schülerinnen und auch Sarah Grede als Gruppenfünfte schafften die Qualifikation zu der Bezirksendrangliste 2008. Kurzfristig nachnominiert wurde Laura Grede bei den A-Schülerinnen, die dieses Turnier als zusätzliche Trainingseinheit in Anspruch nahm. Bereits für die Bezirksendrangliste vornominiert sind: Madeleine Buntenbruch (Jugend/w), Julia Ruhnau (Jugend/w und A-Schülerinnen) und Lisa Steinberg (C-Schülerinnen). Alena Lemmer ist in allen Altersklassen bereits für die HTTV TOP 32 vornominiert. Ein großer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer die beim Verkauf und der Turnierleitung geholfen haben!

HNA-Serie „Junge Talente“

Montagabend, 19.05.08, 18:00 Uhr, Langenberg-Sporthalle: Ein Team der HNA-Redaktion ist zu Gast und macht eine Reihe von Fotos, als Alena Lemmer beim Training in der ALL5-Leistungsgruppe am Tisch steht. Im Anschluss daran setzt sich die Reporterin Michaela Streuff mit Alena und dem Abteilungsleiter Norbert Buntenbruch zusammen und interviewt die beiden. Auch Cheftrainer Vladimir Kaprov wird abschließend noch die eine oder andere Frage gestellt. Am Mittwoch, 21.05.08, erschien dann der folgende Artikel in der HNA.

Lokalsport

Mittwoch, 21. Mai 2008



Die Vorhand sitzt: Alena Lemmer ist eine Meisterin an der Tischtennisplatte. Mit viel Schwung und Effet schlägt sie ihrem Gegner die Bälle entgegen. Ein Ausnahmetalent, das es bis in die internationale Spitze schaffen könnte, sagt ihr Trainer. Foto: Herzog

Kleiner Floh ganz groß

Tischtennis: GSV-Spielerin Alena Lemmer gilt als Ausnahmetalent an der Platte

VON MICHAELA STREUFF

BAUNATAL. Sie ist der Fabian Hambüchen des hessischen Tischtennisports: Ein Floh, gerade mal 1,38 Meter groß. Anders jedoch als der selbstbewusste und redselige Turner ist Alena Lemmer zunächst schüchtern und zurückhaltend, wenn man sich mit ihr unterhält. Aber auch nur zunächst.

Kaum jedoch geht's um das Thema Tischtennis, blüht die kleine Baunatalerin auf. Denn Tischtennis, das ist ihr Thema. „Es macht mir einfach Spaß“, bringt sie ihre sportliche Leidenschaft kurz und bündig auf den Punkt. Das zu glauben, fällt bei einem Blick in ihr Gesicht nicht schwer. Denn kaum hat sie es gesagt, strahlt sie förmlich, die braunen Augen strahlen, ein breites Grinsen überzieht das Gesicht und zwei kesse Grübchen treten hervor. „Sie ist glücklich“, sagt ihr Trainer Vladimir Kaprov, ehemaliger

russischer Nationaltrainer, der die Elfjährige seit mittlerweile fünf Jahren an der Platte betreut. Glücklicherweise außerdem mit einer gehörigen Portion Talent für den rasanten Sport mit der kleinen weißen Kugel gesegnet zu sein – das ist Alenas Schlüssel zum Erfolg.

HNA-SERIE

Junge Talente

Seit 2003 spielt sie Tischtennis. Und seit 2003 ist klar: Alena ist ein Ausnahmetalent. „Gleich bei ihren ersten Versuchen mit dem Schläger den Ball zu halten hat sie bewiesen, dass sie über ein besonderes Ballgefühl verfügt“, erinnert sich Norbert Buntenbruch, Abteilungsleiter und Betreuer der Mädchenmannschaft bei der Eintracht. Seitdem ist die Fünftklässlerin mit dem Tischtennis-Virus infi-

ziert. Sie ist fleißig, trainiert fünfmal pro Woche ein bis zwei Stunden, dazu kommen Wettkämpfe und Lehrgänge am Wochenende. Ihre Stärken: „Sie ist reaktionsschnell und sehr beweglich“, sagt Buntenbruch. Ihre präzisen Vorhand-Schläge sind bis zu 100 Stundenkilometer schnell. Damit lässt sie den Gegnerinnen in ihrer eigenen Altersklasse keine Chance. Weder in Hessen noch deutschlandweit.

Mit gerade elf Jahren hat der Tischtennis-Floh schon beachtliche Erfolge vorzuweisen: 15 Pokale und mehr als 30 Medaillen hat sie gewonnen. Titel wie südwestdeutsche Meisterin der B-Schülerinnen, dreimal in Folge hessische Jahrgangsmeisterin. Vierte bei der deutschen Meisterschaft in der GSV-Mannschaft hat sie bereits erreicht. Dort ist sie mit ihren elf Jahren neben Madeleine (15), Julia (14) und Katharina (13) die Jüngste – „aber auch die Beste“, erklärt

Buntenbruch. Ein Nesthäkchen an der Platte, das sogar 18-Jährige in Wettkämpfen das Fürchten lernt. Denn gegen die tritt Alena mittlerweile auch regelmäßig an. Ihr Trainer geht davon, dass Alenas Erfolgsgeschichte noch längst nicht fertig geschrieben ist: „Wenn sie so weitermacht wie bisher und noch ein bisschen wächst, dann kann sie es bis in die internationale Spitze schaffen.“ Das ist auch Alenas Traum. Sie grinst und sagt: „Ich will Europameisterin werden.“ So wie ihr Vorbild, der Schwede Jan-Ove Waldner.

Steckbrief

Name: Alena Lemmer
Alter: 11 Jahre
Schule: 5. Klasse des Georg-Christoph-Lichtenberg-Gymnasiums
Lieblingssport: Deutsch
Hobbys: Tischtennis und Altflöte spielen
Vorbild: Jan-Ove Waldner

Katharina Farber gewinnt die Bezirksendrangliste der A-Schülerinnen

Nachdem Alena Lemmer sich durch ihren 3. Platz bei den Damen einen Startplatz für die hessische Endrangliste sicher stellen konnte, versuchten nur 1 Woche später, am Sa. 07.06.08 in Bebra Katharina Farber und Julia Ruhнау bei der Bezirksendrangliste der A-Schülerinnen durch eine Platzierung unter den ersten 5, hier nachzulegen. 18 Mädchen hatten sich in den Vorranglisten hierfür qualifizieren können und gingen heute in drei 6er Gruppen an den Start.

Die besten zwei jeder Gruppe ermittelten in einer erneuten 6er Gruppe (Jede gegen Jede) die Platzierungen. Ihre Vorrunde überstanden Katharina und Julia mit 5:0 Spielen schadlos. In der Endrunde musste zunächst Julia gegen Sarah Richter (TTC Burghasungen) eine unerwartete Niederlage einstecken. Katharina unterlag dann im Anschluss Julia, sodass beide mit 3:1 Spielen in ihre jeweils letzte Begegnung gingen. Julia gewann ihr Spiel mit 3:2 gegen Maria Knierim (TTG Morschen-Heina) und Katharina konnte gegen Sarah Richter mit 3:1 gewinnen. Gegen die Drittplazierte Jana Schorstein (TSV Heiligenrode) konnten beide gewinnen, sodass am Ende das bessere Satzverhältnis von Katharina über ihren heutigen Erfolg den Ausschlag gab.

Laura Grede, die kurzfristig für dieses Turnier nachnominiert wurde, hatte eine schwere Vorrunde zu spielen, in der sie 5mal unterlegen war. Erst in der Platzierungsrunde um die Plätze 13 bis 18, konnte sie ihr Können beweisen und gewann alle vier Spiele, sodass sie durch die mitgenommene Vorrundenniederlage gegen Küthe (SVH Kassel), am Ende doch noch einen guten 14. Platz belegen konnte.



Katharina Farber (links) und Julia Ruhнау (2. von links)

Die vorläufige Aufstellung der Herrenteams für die Vorrunde der Saison 2008/2009

1. Herren

Bezirksliga
1. W. Tonn (MF)
2. M. Mihr
3. R. Herbold
4. M. Lubach
5. A. Talmon
6. M. Krug

Spieltag: Samstag, 18:00 Uhr
Schulsporthalle
Alle Wochen
Keine Pokalteilnahme

2. Herren

Kreisliga
1. P. Fuchs
2. R. Lemmer
3. R. Höhn (MF)
4. S. Schneider
5. A. Waal
6. H. Schmidt

Spieltag: Freitag, 19:30 Uhr
Schulsporthalle
Ungerade Wochen
Keine Pokalteilnahme

3. Herren

1. Kreisklasse
1. W. Günther
2. A. Schramm
3. R. Szeltner
4. E. Hartmann (MF)
5. J. Gibhardt
6. K. Weber

Spieltag: Freitag, 19:30 Uhr
Schulsporthalle
Gerade Wochen
Keine Pokalteilnahme

4. Herren

2. Kreisklasse
1. S. Dorschner
2. T. Fischer (MF)
3. M. Engel
4. N. Buntenbruch
5. J. Hansen
6. K. Guth

Spieltag: Freitag, 19:30 Uhr
Langenberg-Sporthalle
Ungerade Wochen
Keine Pokalteilnahme

5. Herren

3. Kreisklasse
1. G. Markert
2. V. Hansen (MF)
3. H. Wagner
4. S. Fanasch
5. G. Eskuche
6. M. Schade

Spieltag: Freitag, 19:30 Uhr
Schulsporthalle
Gerade Wochen
Pokalteilnahme

6. Herren

3. Kreisklasse
1. H.W. Becker (MF)
2. W. Rudolph
3. F. Szeltner
4. G. Sauer
5. H.J. Borneis
6. K. Rummer

Spieltag: Montag, 19:30 Uhr
Langenberg-Sporthalle
Ungerade Wochen
Pokalteilnahme

Jugend trainiert für Olympia 2008 – Bundesfinale in Berlin

Der Frühling meinte es gut mit dem Frühjahrsfinale von Jugend trainiert für Olympia und zeigte sich in Berlin von seiner schönsten Seite. Ein wolkenloser Himmel und 26 Grad verwöhnten die Hauptstadt. Vom 6. - 10. Mai trafen sich dort die besten Schulteams und viel versprechenden Nachwuchstalente und ermittelten in den olympischen Sportarten Basketball, Geräteturnen, Handball, Volleyball und Tischtennis ihre Bundessieger. Rund 3000 Schülerinnen und Schüler trafen in zwei Altersklassen aufeinander. Austragungsort für das Bundesfinale im Tischtennis war die Sporthalle des Horst-Korber-Zentrums im Stadtteil Charlottenburg. 16 Schulmannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet qualifizierten sich über einen Bezirks- und Landesentscheid für dieses Finale, indem die Vorrunde in vier 4er-Gruppen gelöst wurden, von denen jeweils die ersten 2 in das 1/4-Finale kamen.

Geschafft hatten dies auch die Mädchen der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in Kassel, u.a. mit Madeleine Buntenbruch, Julia Ruhnau, Sonja Bonn und Katharina Farber. Wohl noch nicht ganz in Berlin angekommen musste das Team eine knappe 4:5 Niederlage im 1. Spiel der Vorrundengruppe gegen die Vertretung von Prenzlau aus Brandenburg hinnehmen.

Wesentlich besser konnten dann im Anschluss die beiden anderen Gruppenspiele gestaltet werden. Zunächst hatten die Chemnitzerinnen aus Sachsen beim 8:1 (24:6) nicht den Hauch einer Chance, so dass mit einem Sieg im letzten Gruppenspiel doch noch das Viertelfinale erreicht werden konnte. Inzwischen angekommen ließen sie auch den Schülerinnen aus Hamburg mit dem gleichen Ergebnis von 8:1 (25:12) keine Chance.

Am 2. Wettkampftag, bei den Spielen um Platz 1-8, trafen die Kasselerinnen auf die späteren Drittplazierten Mädchen aus Crailsheim/Baden-Württemberg, die den Kasselerinnen beim 1:5 (7:17) nicht die Spur einer Chance ließen, was bedeutete, das sie nun im Anschluss um die Plätze 5-8 spielen mussten. m 2. Wettkampftag, bei den Spielen um Platz 1-8, trafen die Kasselerinnen auf die späteren Drittplazierten Mädchen aus Crailsheim/Baden-Württemberg, die den Kasselerinnen beim 1:5 (7:17) nicht die Spur einer Chance ließen, was bedeutete, das sie nun im Anschluss um die Plätze 5-8 spielen mussten. Durch den deutlichen 5:2 (16:8) Erfolg gegen die Vertretung aus Saarlouis/Saarland hieß die Paarung im finalen Spiel um Platz 5: Kassel vs. Gernsheim/Hessen (Hessen durfte 2 Teams stellen, da ein Bundesland nicht teilgenommen hatte). Genau wie im hessischen Ausscheidungsfinale, setzten sich die Gernsheimerinnen - die ebenfalls mit Spielerinnen aus der Hessenliga angetreten waren - mit 5:4 (18:15) knapp durch. Die Enttäuschung über diese Niederlage war am Freitagabend längst vergessen und bei der abschließenden Siegerehrung mit Showprogramm und prominenten Gästen, wurde ausgelassen gefeiert.



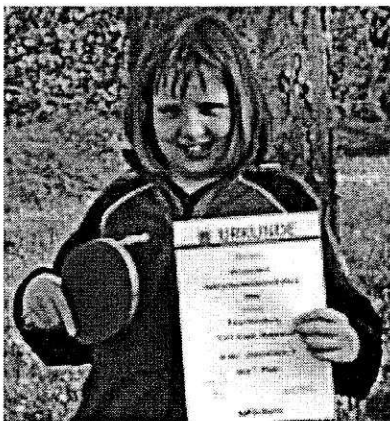
Jugend-/Schülermannschaften



Alena Lemmer: Zum dritten mal in Folge Hessische Jahrgangsmeisterin!

Nachdem Alena in 2006 und 2007 bereits die AK III (bis 10 Jahre) zweimal gewinnen konnte, blieb sie am 01.05.08 in Watzenborn-Steinberg auch in der AK II (11-jährige) ohne Satzverlust und konnte somit zum dritten Mal in Folge hessische Jahrgangsmeisterin werden.

Mit einem tollen 7. Platz in der AK III konnte auch Lisa Steinberg, die sich erstmals für die HJM qualifizierte, das Turnier erfolgreich gestalten, wobei sie von ihren 5 auszutragenden Spielen dreimal den Tisch als Siegerin verlassen durfte. Auch Tom Schmidt hielt bei seiner ersten Teilnahme sehr gut mit, und scheiterte nur sehr knapp am Weiterkommen nach der Vorrunde.



Lisa Steinberg

Alena Lemmer wird 5. beim 4-Länder-Vergleichskampf im Einzel der B-Schülerinnen

Beim Vierländer-Vergleichskampf der B-Schülerinnen, zwischen den Vertretungen des Westdeutschen TT-Verbandes, Bayerischer TT-Verband, Baden-Württemberg und Hessen, hatten die Badener das stärkste Aufgebot stellen können, gegen die unsere Mädchen beim 0:9 genauso chancenlos waren, wie beim 1:8 gegen die Westdeutschen. Lediglich Bayern konnte mit 6:3 bzwungen werden, was in der Länderwertung den 3. Platz einbrachte. Besser als im Mannschaftswettkampf, lief es für Alena Lemmer in der Einzelkonkurrenz. Ohne einen Satzverlust

gewann Alena alle 3 Gruppenspiele in der Vorrunde, wo sie u.a. auch der gesetzten und späteren Drittplatzierten Franziska Holla mit 4, 8 und 8 keine Chance lies, obwohl sie gegen sie im Mannschaftswettkampf noch mit 0:3 unterlegen war. In der ersten Enrundenbegegnung der besten 16, musste Alena gegen Julia Kirsch bei ihrem 5-Satzsieg dann alles geben, um ins Viertelfinale einziehen zu können, wo sie dann allerdings beim -8, -7, -11 gegen die an TOP 1 gesetzte Theresa Kraft den kürzeren ziehen musste, was letztendlich einen hervorragenden 5. Platz in der Einzelwertung einbrachte.

Herzlichen Glückwunsch!

Tolle Turnierfolge

Stellvertretend für alle, die am letzten Wochenende an einem Turnier teilnahmen, sei zu Beginn der Doppelerfolg von Tom Schmidt beim bundesoffenen Turnier der FT Niederzwehren hervorzuheben. Tom gewann sowohl im Einzel der C-Schüler, als auch im Doppel der B-Schüler an der Seite von Tim Oppermann. Im Einzel der B-Schüler wurde Tom Zweiter.

Bei der Bezirksvorrangliste der weibl. Jugend am 31.05.08 in Eschwege, konnten sich sowohl Julia Ruhnau und Madeleine Buntenbruch als Gruppenerste, als auch Katharina Farber als Gruppenzweite für die Bezirksendrangliste qualifizieren. Auch bei der noch am gleichen Tag durchgeführten Bezirksvorrangliste der B-Schüler/innen konnten sich mit Laura Grede und Lisa Steinberg, 2 weitere Mädchen der Eintracht für die BERL qualifizieren.

Nur einen Tag später fand die Bezirksendrangliste der Damen statt. Hier nahm neben Madeleine und Julia auch Alena Lemmer zum ersten mal teil, um sich mit den besten erwachsenen Damen aus dem Bezirk/Nord zu messen. Alena überstand die Vorrunde ohne Niederlage. In der Platzierungsgruppe um die Plätze 1 - 9 (Jeder gegen Jeden) konnte sie u.a. die Regionalliga-Spielerin Laura Pingel vom TSV Besse mit 3:2 schlagen und belegte bei ihrer ersten Turnierteilnahme bei den Erwachsenen gleich den 3. Platz, was ihr die Startberechtigung zu der hessischen Endrangliste der Damen einbrachte. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg! Für Madeleine und Julia war dieses Turnier sowohl eine große Herausforderung, als auch eine willkommene Trainingseinheit gegen die besten Spielerinnen aus der Regional-, Ober-, Verbands- und Bezirksoberliga. Trotz zeitweise hochklassischen Ballwechslern und einiger gewonnen Sätze, bildeten beide am Ende dennoch das Schlusslicht der 15 angetretenen Spielerinnen bei der diesjährigen Bezirksendrangliste.

Grill- und Spielabend für alle Kinder und Jugendlichen am Freitag den 20.06.08 ab 18 Uhr auf dem Hartplatz der Großenritter Langenbergkampfbahn. Eltern und Geschwister sind herzlich willkommen. Kurze Teilnehmerückinfo bitte bis 13.06. an N. Buntenbruch geben.

Jahreshauptversammlung am 25.04.08

Teilnehmer: N. Buntenbruch, M. Engel, M. Schade, K. Lange, H. Wagner, HW. Becker, R. Höhn, T. Fischer, K. Wojtas, M. Schmitt, C. Kumm, K. Guth, HK. Talmon, V. Hansen, K. Weber, J. Gibhardt, F. Szeltner, und zeitweise A. + R. Lemmer sowie G. Sauer. Protokoll: Mengel

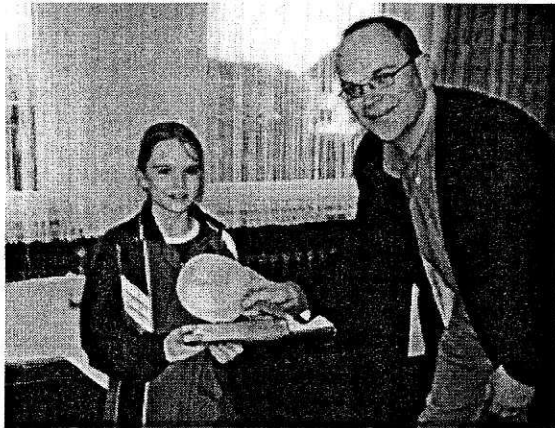
N. Buntenbruch begrüßt die Teilnehmer um 19:40 Uhr zur 58. JHV der TT-Abteilung. Es überbringt auch die Grüße des Hauptvorstandes. Es erfolgen keine Einwände zur Tagesordnung.

Im letzten Monat wurden drei Mitglieder 80. Jahre alt und eines zieht Mitte Mai nach: K. Rummer, H. Köhler, W. Heckmann und F. Szeltner.

Spielernadeln erhielten folgende Mitglieder:

Norbert Buntenbruch Gold 40, Siegfried Fanasch Gold 40, Hans-Kurt Talmon Gold 40, Jens Hansen Gold 30, Karin Hoffman Gold, Ingrid Ewald Gold, Wilfried Rudolph Gold, Ute Hellmuth Silber, Matthias Mihr Silber, Thomas Fischer Bronze, Karin Lange Bronze.

Mit der höchsten Auszeichnung der TT-Abteilung, der **KELLE DES JAHRES**, wird Alena Lemmer für ihre beispiellosen Erfolge ausgezeichnet. Die Laudatio hält M. Engel.



Alena Lemmer erhält aus den Händen von M. Engel die Kelle des Jahres

K. Guth wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Ihm zur Seite werden R. Höhn und F. Szeltner gewählt.

Bericht des Abteilungsleiters N. Buntenbruch:

Sein Dank geht zum einen an die Vorstandsmitglieder. An den Kassierer M. Schade, der kurzfristig durch Nachzahlungen an die Sozialversicherung mit einer schwierigen Kassenlage umgehen musste. An die Nachwuchsverantwortliche K. Lange, die es mit der Betreuung von 3 Nachwuchsteams nicht leicht hatte (das sollte so nicht wieder vorkommen). An den Ressortleiter Schriften/Ehrungen M. Engel für die 419. Ausgabe des TT-Echo. Weiterhin an den Öffentlichkeitsverantwortlichen H. Wagner für die gute Entwicklung der BN-Berichterstattung. Für das gute Team der Gerätewarte um S. Fanasch, der

leider nicht ganz fit ist. An den Festausschuß um HW Becker für die tollen Feste. Nicht zum Schluß sein Dank an die Mannschaftsführer/innen für die hervorragende Arbeit.

Sein sportliches Fazit:

Für die 1. Herren ist es leider 5 nach 12. Durch das kurzfristige Nachrücken in die Bezirksoberliga konnte keine Verstärkung mehr an Land gezogen werden. Viele knapp verlorene Spiele (auch gegen Spitzenteams) zeigten, dass der Abstand gar nicht so groß war. Die Hoffnung beruhen auf einer erfolgreichen neuen Serie. Zum Team stößt Markus Lubach (aus Elgershausen), jedoch wird Peter Lemmer die Eintracht Richtung Sandershausen verlassen.

Die 2. Herren spielten eine gute Vorrunde, benötigten jedoch in der RR viel Ersatz. Mit einem stets komplett antretendem Team wäre man sicherlich unter den ersten drei Mannschaften gelandet. Neu hinzu kommt Heimkehrer Heinz Schmidt (aus Breitenbach). Evtl. wird Sven Schneider spielen (es kommt auf die Spieltage an) und auch Robert Szeltner will wieder an die Platte zurückkehren.

Die 3. Herren spielten eine hervorragende Runde und sorgten für eine positive Überraschung.

In der 4. Herren musste die Nr. 1 nach einer OP aussetzen. In der RR kam man ohne Ersatz aus und spielte wesentlich erfolgreicher.

Die 5. Herren konnten den Ausfall von D. Spann und das krankheitsbedingte Fehlen (in der RR) von M. Gibhardt leider nicht kompensieren.

Die 6. Herren haben sich trotz einer Niederlagenserie (0 Saisonpunkte) zusammen gerissen und die Serie anständig zu Ende gespielt.

Im Nachwuchsbereich haderte die weibliche Jugend mit dem Meisterschaftsentscheid, ist jedoch positiv gestimmt für die kommende Serie. Es stehen bereits heute einige Neuzugänge aus benachbarten Teams und aus dem Ausland fest. Durch den erreichten 2. Platz hat man ein Startrecht für die Bezirksoberliga erworben. Angedacht ist ein Team um drei Nachwuchsspielerinnen und K. Lange. Die weibliche Jugend startet wieder in der Hessenliga.

Kassierer M. Schade legt den Kassenbericht schriftlich vor und berichtet von einem rückläufigen Spendenaufkommen. Das Jahresminus sei ungewöhnlich hoch, ist aber durch die fehlende Ausrichtung einer größeren Veranstaltung in 2007 begründet. Weiterhin mussten alte, aber erst in 2007 eingereichte, Rechnungen des TT-Center bezahlt werden. In 2008 sieht die Situation insgesamt wieder wesentlich besser aus. Es werden sportliche Veranstaltungen durchgeführt und auch die Kosten gehen runter. Zur Zeit sind wieder rund € 8000.— in der Kasse.

Jahreshauptversammlung am 25.04.08

Jugendwartin K. Lange berichtet vom Abschneiden der Nachwuchsteams.

1. Jugend mit einem guten 5. Platz
2. Jugend mit einem guten 4. Platz
1. Schüler mit Platz 10 (starkes Gefälle im Team)
2. Schüler mit einem sehr guten 2. Platz

Der Ressortleiter Schriften/Ehrungen, M. Engel, verzichtet auf spezielle Ausführungen.

Pressewart H. Wagner dankt der 1. + 2. Herrenmannschaft für die zeitig zugesandten Berichte (per Mail) und empfiehlt Nachahmung.

Der stellv. Gerätewart K. Wojtas bittet um pfleglicheren Umgang mit der Ausrüstung, insbesondere mit den Netzen.

Festavo HW Becker legt sein Hauptaugenmerk auf das vergangene Waldfest. Erstmals wurde ohne Stromaggregat und mit Keggy's gefeiert, was sehr gut ankam.

Webmaster N. Buntenbruch empfiehlt die Nutzung (Anklicken) der Werbung auf unserer Homepage, da wir dann automatisch Geld einnehmen. Jeder Klick bringt einige Cent in die Kasse. Von einem weiteren Registrieren auf den einzelnen Werbeseiten wird abgeraten. Auf die einzelnen Werbeseiten haben wir keinen Einfluß, sie werden von Google zugeteilt.

Auf Nachfragen wird das Abschneiden der Damenteam nachgetragen. Die 1. Damen musste krankheitsbedingt oft mit Ersatz antreten. Mit einem Remis gegen den Meister wurde angedeutet, was alles möglich gewesen wäre. So sprang ein 4. Platz heraus.

Die 2. Damen haben ganz bewusst mit 6-7 Spielerinnen rotiert und sind mit dem Serienverlauf (6. Platz) zufrieden.



Einige der geehrten Mitglieder

Ausführungen/Ergänzungen der Mannschaftsführer

2. Herren (R. Höhn): In der Rückrunde konnte man leider nur 3x komplett antreten. Positiv waren dabei die 6 Einsätze von S. Schneider. P. Fuchs schnitt als zweitbesten Spieler der kpl. Runde ab. Die

Geselligkeit nach dem Match kam nie zu kurz. Man wünscht sich eine bessere Terminkoordination für die kommende Spielserie, damit Ersatzstellungen besser möglich sind.

3. Herren (M. Engel): Das Team hat eine super Saison gespielt. Es konnte sogar der bis dato Führende geschlagen werden, der damit seine Meisterchance einbüßte.

Die 4. Herren haben das Saisonziel Aufstieg nur knapp verpasst.

Die 5. Herren danken allen Ersatzspielern der 6. Herren.

Die 6. Herren hatten zwar keinen Punkt geholt, zeichneten sich aber dennoch durch eine prima Kameradschaft aus. F. Szeltner hielt die Truppe prima zusammen. G. sauer bemängelte, dass man sich als Gurkentruppe beschimpfen lassen musste. Dies wurde an einem Vorfall aus dem Training fest gemacht, der von Augenzeugen aber unterschiedlich bewertet wurde. Kurze Diskussion.

Die Revisoren bescheinigen der Kassenprüfung ordentliche Geschäfte und eine lückenlose Buchführung. Es ergeht der Dank und der Antrag auf Entlastung, dem einstimmig gefolgt wird.

M. Engel stellt den Antrag, das TT-Echo zukünftig nur noch dreimal im Jahr herauszugeben. Die Berichterstattung auf der Homepage nimmt immer mehr zu. Wer dieses Medium nicht nutzt (oder nutzen kann), kann sich über die BN informieren. Erscheinungsdatum der Echos wäre ab der kommenden Saison einmal vor der Serie (Vorschau), einmal zur Halbserie (Rückschau Vorserie und Ausblick Rückrunde, mit Halbzeitberichten) und einmal zum Abschluß der Serie (Bilanzen, Abschlußberichte). Die einzelnen Spielberichte werden nur über die HP und BN abgedruckt. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Vor den Neuwahlen gibt Abteilungsleiter N. Buntenbruch eine Erklärung zu den Veränderungen im engeren Vorstand nach dem Ausscheiden von M. von Bose ab: Der Sachgebietsleiter (bisher Ressortleiter) Veranstaltungen gehört zukünftig nicht mehr dem geschäftsführenden sondern dem erweiterten Vorstand an.

Die Neuwahlen erbrachten folgendes (immer einstimmiges) Ergebnis:

Abteilungsleiter N. Buntenbruch

Stellvertreterin = Ressortleiter Jugend K. Lange

Stellvertreter = Ressortleiter Kasse M. Schade

Stellvertreter = Ressortleiter Ehrungen/Schriften M. Engel

Sachgebietsleiter (SGL) Veranstaltungen W. Rudolph (Sein Einverständnis lag schriftlich vor)

SGL Presse H. Wagner

SGL Geräte K. Wojtas

SGL Homepage N. Buntenbruch

Festavo HW Becker

Es wird kein Festausschuß gewählt. Der Festavo spricht für die einzelnen Events Helfer an.

Revisor T. Fischer

Jahreshauptversammlung am 25.04.08

N. Buntenbruch dankt K. Guth für die gute Leitung.

Unter dem beliebten Punkt „Verschiedenes“ werden die kommenden Veranstaltungen aufgelistet:

Turniere in Sandershausen und Zierenberg

17.05. Bezirksvorrangliste A+C-Schüler/innen bei uns

22. – 25.05. Landesturnfest + Stadtfest Baunatal

02.06. Mannschaftsaufstellung

08.06. TT-Fahrradtour (Terminverlegung)

16.08. Waldfest

22. – 24.08. Baunataler Stadtmeisterschaften

01.11. Spanferkelessen (Ort offen)

Anfang Dezember Vereinsmeisterschaften (alle)

29.12. Skat + Rommee



N. Buntenbruch beim Schlußwort

Aus der Versammlung ergibt sich die Frage nach dem Grund für P. Lemmer's Weggang nach Sandershausen. N. Buntenbruch antwortet mit der sportlichen Perspektive, der Nähe zum neuen Wohnort und der Freundschaft mit A. Schuwirth (ebenfalls Sandershausen). Der Vorstand hatte P. Lemmer ein Konzept zur Einbindung ins GSV-Training vorgelegt, was aber von ihm nicht akzeptiert wurde.

M. Schmitt bemängelt, dass die Aufstellung der 1. Damen ohne jegliche Info bzw. Rücksprache mit drei der vier Aktiven der letzten Mannschaft geführt wurde. Man sollte sich bei solch entscheidenden Fragen immer zusammensetzen und auch die Fragen der 2. Damen berücksichtigen. M. Schmitt wird beauftragt, einen Gesprächstermin mit den betroffenen Damen zu finden. Der Vorstand ist bereit, bei entsprechender Anfrage zuzugehen zu sein.

F. Szeltner fragt, ob sich der finanzielle Aufwand lohnt, wenn die Talente den Verein doch verlassen. N. Buntenbruch entgegnet, dass nicht der Verein, sondern die Eltern den größten Teil der Ausbildung zahlen. Die Besten werden allerdings immer irgendwann gehen.

H. Wagner plädiert für eine Auffanggruppe für die 2. Garde des Nachwuchses, damit diese nicht völlig dem TT-Sport adieu sagen. N. Buntenbruch sagt, dass dies mit der letzten Generation probiert wurde, aber an der Motivation der Jugendlichen gescheitert ist.

Es schließt sich eine rege Diskussion um Konzepte der Nachwuchsarbeit an.

N. Buntenbruch berichtet, dass es den stellvertretenden Kassierer für die Barkasse in gewählter Form nicht mehr gibt. Die Quittungen können unter Angabe der Kontonummer bei ihm oder M. Schade eingereicht werden. Es erfolgt eine zeitnahe Überweisung.

N. Buntenbruch dankt für die Aufmerksamkeit und geht voll Freude und Optimismus in die kommende Serie.

Ende der JHV um 22:15 Uhr.



Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.

 Kasseler
Sparkasse

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersversorgung können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.kasseler-sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

5. Bannataler Stadtmeisterschaften im Tischtennis

Termine:

Freitag, 22.08.2008

19:00 „Unter 22“
Senioren, Ü40
Hobby-Klasse

Samstag, 23.08.2008

10:30 Minis und C-Schüler,
weiblich und männlich

10:30 A-Schüler,
weiblich und männlich

14:00 Damen, alle Klassen
(B-D-Klasse)

14:30 Herren Bezirksliga,
Bezirksoberliga
(C-Klasse)

15:00 Herren, 1.+2. Kreisklas-
se (E-Klasse)

Sonntag, 24.08.2007

10:00 B-Schüler,
weiblich und männlich

10:00 Jugend,
weiblich und männlich

10:30 Herren, 3. Kreisklasse
A+B (F-Klasse)

12:00 Herren Kreisliga,
Bezirksklasse
(D-Klasse)

13:00 HerrenVerbandsliga bis
Oberliga (B-Klasse)

Ein Sportereignis, bei dem keiner fehlen darf
Zum ersten Mal bezirksoffen

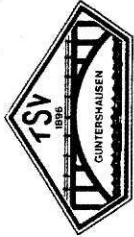
Die Spiele werden im Zweier – Mannschaftssystem
vom **22. bis 24. August 2008**
ausgetragen.

Ausrichter: TuSpo Rengershausen 1912 e.V.

... die Halle in der Waldsporthalle Rengershausen

Die gastgebenden Vereine sorgen für Ihr weibliches Wohl
In den Damen und Herren Klassen Preisgelder von mehr als 100 € ausgesetzt

weitere Informationen unter: <http://www.tischtennis-baunatal.de>



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

16.06. Hans-Jürgen Borneis
16.06. Sarah-Carina Grede
17.06. Gerhard Markert
18.06. Sven Schneider
19.06. Mario Schmidt
20.06. Günter Sauer
20.06. Finn Glake
20.06. Niklas Ludwig
27.06. Herbert Engel
29.06. Daniel Mayer
30.06. Fabian Hempel
30.06. Michael Boike

02.07. Matthias Schade
03.07. Norbert Buntenbruch
04.07. Andrea Regel
07.07. Carola Ruhnau
09.07. Ute Hellmuth
12.07. Felix Lohr
14.07. Mark Rost
16.07. Martin Lilienthal
18.07. Bernd Trott 50.
22.07. Volker Hansen
24.07. Erich Buntenbruch
28.07. Carsten Kumm
29.07. Karin Buntenbruch
29.07. Willi Günther
29.07. Pit Hempel
30.07. Hans-Werner Becker

Es schwinden jedes
Kummers Falten, so lang des
Liedes Zauber walten.

Friedrich Schiller

NAMEN UND NOTIZEN

Am 23.06.08 feiern **Ulrike und Matthias Engel** ihre Silberhochzeit. Wir gratulieren herzlich und wünschen von Herzen alles Gute!

Bernd Trott feiert am 18.07. seinen 50. Geburtstag. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen eine stabile Gesundheit sowie alles erdenklich Gute! Wie sagte schon Karl-Heinz Söhler so weise: „Wenn’s alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich auf’s neue! Und war es schlecht – ja dann erst recht!“

Die Redaktion dankt für die weit gereisten Grüße von **Birgit und Wilfried Tonn** aus dem Reich der Mitte.

Grüße übermittelte auch **Matthias Engel** von einer Reise nach Lettland und Estland.

Am 19.06. ist das **letzte Training für die Erwachsenen** vor der Sommerpause. Am 14.07. beginnt das Training wieder. Für den Nachwuchs ist Trainingsbeginn am 04.08.08.

Am 18.05.08 wurde in Wellerode die **Bezirksvorrangliste der Damen** ausgespielt, an der sich zunehmend auch immer mehr Jugendliche beteiligen. Neben Karin Lange gingen von der Eintracht auch wieder Katharina Farber, Madeleine Buntenbruch und Julia Ruhnau an den Start, um im Damenbereich Erfahrungen sammeln zu können. Die 25 Starterinnen wurden in drei Gruppen eingeteilt, wo Jede gegen Jede zu spielen hatte. Die ersten zwei sowie die beste Dritte qualifizierten sich für die Bezirksendrangliste. Daran nur knapp gescheitert waren Katharina und Madeleine mit ihrem 4. Platz. Karin wurde 5. und Julia 7. in ihrer Gruppe.

BELLA ITALIA

Pizza - Service

für Baunatal und Umgebung

Tel.: 05601 / 969903

34225 Baunatal/Großenritte - Nidensteiner Straße 29



Tischtennis im GSV Eintracht Baunatal

DAS LETZTE

Verhaltensregeln für Frauen während der EM



Hausordnung vom 7. bis 29. Juni 2008

- § I In der Zeit während der EM ist der Mann absoluter Herrscher über das TV-Gerät und die dazugehörige Fernbedienung.
- § II Die Ehefrau/Freundin beschäftigt sich in dieser Zeit stumm mit häuslichen Arbeiten.
- § III Vor jedem Spiel ist dem Mann eine Kiste mit kühlem Bier neben den Fernsehsessel zu stellen, wobei die Betonung auf **kühl** liegt. Ersatzweise können auch Jack Daniels, Asbach, Bacardi mit Kühler Cola und Eiswürfel bereitgestellt werden.
- § IV Während eines Spieles ist der Frau der Aufenthalt im Fernsehzimmer strengstens untersagt.
- § V In der Halbzeitpause besteht für die Frau ein 15-minütiges Betretungsrecht, um leere Getränkeflaschen durch frisch gekühlte volle Flaschen zu ersetzen. Bei Bedarf können diverse Knabbereien gereicht werden. Das Rascheln mit Tüten sowie der Gebrauch verbaler Kommunikation ist dabei strengstens zu unterlassen.
- § VI Spätestens 30 Minuten vor Beginn eines Spieles ist dem Mann eine mit Liebe zubereitete Mahlzeit zu reichen. Um die mentale Spielvorbereitung des Mannes nicht zu stören, ist auch in dieser Zeit die Schnatterluke geschlossen zu halten.
- § VII Während der EM sind jegliche Handlungen, die der Fortpflanzung dienen könnten, zu unterlassen. Ebenso zu unterlassen ist das Tragen von Kleidung, die beim Mann das Verlangen nach solchen Handlungen auslösen könnte.
- § VIII Sollte der Mann in seinem Großmut der Frau gestatten, die eine oder andere Minute einen Blick auf das Spiel zu werfen, sind Zwischenrufe sowie Fragen, die den fußballtechnischen Intellekt der Frau verraten würden (z.B.: "Was ist Abseits?") unbedingt zu unterlassen. Mit einem körperlichen Verweis belegt sind solche Bemerkungen wie z.B. "Ach, der Gomez sieht aber heute wieder süß aus."

Ja liebe Frauen, wenn ihr euch an diese minimalen Verhaltensregeln haltet, wird euch euer Mann danken, indem er versuchen wird

- kein Bier zu verschütten.
- nicht jeden Quadratzentimeter im Umkreis von 3 Metern um seinen Trainerstuhl (Fernsehsessel) vollzubröseln.
- beim Verzehr der unter § VI genannten Mahlzeiten euch nicht ständig an die kulinarischen Fähigkeiten seiner Mutter zu erinnern.

VIEL GLÜCK !!!